

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 19 (1957)
Heft: 4

Artikel: Die alte Schwyzer
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die alte Schwyz

*Wer sind die alte Schwyz gsy,
Die fromme Heldeväter?
Ä röischi, wildi Kumpäny,
Voll Füür und Blitz sind's druf und dri,
Äs wien äs glades Wätter.*

*Was sind die alte Schwyz gsy?
Sä zäch wie buechi Chnebel.
Verschlosse wien ä Opferbüchs,
Durtriebe wien äs Näst voll Füchs,
Und gschliffe wie nü Sebel.*

*Wie sind die alte Schwyz gsy?
Voll Gspäss und Lumpereye.
Siä giltmerglych und fry wie Schöiff.
Im Liebe blind, im Hasse teuff,
Und langsam im Verzyhe.*

*Wie sind die alte Schwyz gsy?
Schiergar wie hüt die junge.
Blöiss d'Stubeli sind niedrer gsy,
Si hend si puke müesse dri.
Vorusse, wer hett's zwunge?*

Meinrad Lienert

D' Muetersprach

(Einsiedler Dialekt)

*Ä Schwyz, sä blybi,
Syg's do oder det.
's wird vo mer wie albig
Blöiss d'Heimedsprach gredt.*

*Wie gleitig wird glached
Vo dümmere Lüüt,
Wän neime äs Wöirtli
Nüd prezys glych chyt.*

*Für ebig? . . . Was sägi?
I gspüres sä guet,
As d'Seel i merinne
Nu schwyzere tuet.*

*Vergäbe tüend s' beite.
Do känned s' mi schlächt
Kei Silbe wird gändered;
My Sprach ischt mer rächt.*

*Die Sprach, woni einischt
Ha Nänneli gsait,
Wird erscht uf em Stärbbett
Für ebig abgleit.*

Otto Hellmut Lienert

albig = früher einmal
gleitig = schnellgleitend

chyt = tönt
beite = warten

Nänneli = Mütterchen
(Kindersprache)